

525 Starter beim Eulaer Adventslauf

Großer Zuspruch auch in diesem Jahr / Unterschiedliche Strecken und buntes Rahmenprogramm

Eula (gw/gtt). 525 begeisterte Teilnehmer waren beim 8. Adventslauf des SV Eula am Sonntag dabei. Dank zahlreicher langjähriger Sponsoren, 60 ehrenamtlicher Helfer und mehr als 500 Sportler war auch dieses Sportereignis der Laufgruppe Run & Fun des SV Eula ein großer Erfolg, teilten die Veranstalter mit.

Die Laufveranstaltung hat inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad – wer sich einen Startplatz sichern wollte, musste sich beeilen. Die Plätze sind limitiert, die 9-km-Strecke war beizeiten ausgebucht. Mitorganisator Gerald Förster erklärt warum: „Für viele Läufer ist dies der letzte Wettkampf des Jahres und damit ein schöner Anlass, die ganze Familie mitzubringen. Wir sorgen für eine gemütliche weihnachtliche Atmosphäre mit Weihnachtsmann, familienfreundlichen Disziplinen und Trompetenmusik. Wir müssen einfach aufpassen, dass keine Massenveranstaltung daraus wird.“

In der Tat gehört die geschickte Kombination unterschiedlicher Laufstrecken



Viele Sportler sind auch diesmal beim Eulaer Adventslauf am Start.

Foto: Mario Stern

mit einem bunten Rahmenprogramm zum Erfolgsrezept der Eulaer. Der große Zuspruch von Jung und Alt gibt ihnen recht.

Die jüngsten Teilnehmer starteten beim Bambinilauf mit dem Weihnachtsmann. Der Bärtige Alte begleitete die Kinder über 400 m. Im Ziel bekamen die Steppkes süße Geschenke.

Die 9-km-Strecke beendete als Erster

Vincent Hoyer mit einer Laufzeit von 29 Minuten, gefolgt von Karsten Schubert mit 30,38 Minuten und Sven Richter mit 31,03 Minuten. Als schnellste Frau kam Karoline Robe mit 35,38 Minuten ins Ziel. Auf der 3-km-Strecke hatte Max Rossbach mit 9,35 Minuten die Nase vorn. Auf dem Fuße folgten ihm zwei Lokalmatadoren vom SV Eula: Roy Wunderlich mit 9,38 Minuten und Eugène

Müller mit 10,01 Minuten. Platz vier und damit den ersten Platz unter den Damen belegte Anna Kristin Fischer mit 10,11 Minuten.

Nur etwas gemütlicher ließen es die Nordic Walker angehen. Die knapp 50, zumeist weiblichen Teilnehmer, wurden von zwei erfahrenen Mitgliedern des SV Eula ohne Zeitnahme über eine landschaftlich reizvolle 5-km-Strecke zum

Haubitzer See geführt. Auch die Sponsoren schickten ihre besten Sportler in den Wettkampf. Allen voran der Lauf- und Walkingshop Helmut Haas. Auch die Leipziger Volksbank war mit sieben Teilnehmern vertreten. Dabei absolvierten flotten Schrittes das Vorstandsmitglied Christoph Kothe die 9-km-Strecke und das Vorstandsmitglied Andreas Woda die 3-km-Strecke. Für das Möbelhaus Voigt aus Eula nahm die Geschäftsführerin, Christina Voigt, die Nordic-Walking-Stöcke persönlich in die Hände.

An den Strecken sorgten Sanitäter des Arbeiter Samariter Bundes sowie viele Helfer aus dem Verein für das Wohl und die Orientierung der Läufer. Auch im Ziel warteten Helfer mit warmen Getränken. Besonderen Zuspruch fand die mit attraktiven Preisen ausgestattete Tombola, an welcher alle Läufer automatisch mit ihrer Startnummer teilnahmen. Die Ziehung der zahlreichen Preise fand in der Turnhalle des SV Eula an der B 95 statt. Diese war auch in diesem Jahr wieder liebevoll präpariert worden. So konnten sich Teilnehmer und Gäste an einer langen Kuchen- und Kaffeetheke stärken.